

PROSERVICE aktuell



Themen

- MeetUPs – Rückblick
- Zentrales Energiemanagement
- 10 Jahre PROREG!O Wuppertal
- Veranstaltungen

Zukunft gemeinsam gestalten

Im April fanden unsere MeetUPs statt, bei denen wir uns intensiv mit den Themen des demografischen Wandels und Wissenstransfers auseinandergesetzt haben. Diese Treffen boten uns die wertvolle Gelegenheit, aktiv in den Austausch mit Vorständen aus verschiedenen Sparkassen zu treten. Der gegenseitige Gedankenaustausch und die vielen Impulse haben uns alle bereichert. Ein erkennbarer Wandel ist auch auf Dienstleisterseite spürbar. Während in den letzten 15 Jahren der Kostenaspekt im Vordergrund stand, rücken der Qualitätsgedanke und die Betriebssicherheit in den Fokus. Natürlich bleibt die Kosten-

optimierung für Sparkassen auch in Zukunft relevant und unser Ziel. Neue Themen, die uns heute und künftig betreffen, sind anders gelagert. Wie meistern wir in unserer Gruppe den Know-How-Verlust durch Demografie und welche Strukturen benötigen wir dafür? Welche Faktoren spielen eine immer größere Rolle? Die Frage, wie wir damit umgehen, dass unsere Strategien und Maßnahmen umfangreich und langfristig greifen, beschäftigt uns intensiv. Eines ist klar: Wir sind auf das Zusammenspiel in der Gruppe angewiesen und setzen alles daran, es auszubauen und zu fördern.



Werner Faßbender,
Geschäftsführer

MEET UP 2024

Im Dialog mit der Vorstandsebene zu Personal und Wissenstransfer – Strategien für den demografischen Wandel



Frankfurter Botschaft

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe MeetUP trafen sich im April Vorstände aus Sparkassen in Münster, Frankfurt und Ulm, um sich über Herausforderungen und innovative Lösungsansätze in der Sparkassen-Finanzgruppe zum Thema **SMARTE STRATEGIEN IM BETRIEB - PERSONAL UND WISSENSTRANSFER VOR DEM HINTERGRUND DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS** auszutauschen.

Dieses Forum bot eine ausgezeichnete Plattform für den konstruktiven Dialog und den Erfahrungsaustausch, um den demografischen Wandel und den damit einhergehenden Know-how-Verlust proaktiv zu diskutieren.

Herausforderungen des demografischen Wandels

Der demografische Wandel stellt Sparkassen vor erhebliche Herausforderungen: die Überalterung der Belegschaft, der drohende Verlust von essenziellem Wissen durch Pensionierung und Fluktuation sowie die Sicherstellung von Betriebsabläufen. In den Diskussionen wurde deutlich, dass der Fokus zunehmend von reinen Kostenerwägungen hin zur Betriebssicherheit verschoben werden muss.

Ein Viertel der Beschäftigten ist 50 Jahre und älter. Dies unterstreicht die Dringlichkeit, einen Kulturwechsel herbeizuführen und gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber zu bewahren. In einer Arbeitswelt mit intensivem Wettbewerb müssen andere Kommunikationsstrategien und -kanäle genutzt werden, um talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.

Dabei starten die Sparkassen nicht alle vom gleichen Punkt. Einige stehen vor größeren Herausforderungen als andere, bedingt durch regionale Wirtschaftslagen und demografische Unterschiede. Trotz dieser Vielfalt ist das Ziel klar: die Notwendigkeit, als einheitliche Gruppe zu agieren. Ein Appell lautete: "Lasst uns Dinge gemeinsam tun und zwar so, wie Sparkassen sie brauchen.", betonte Werner Faßbender, Geschäftsführer der PROSERVICE.



Seeberger Genusswelt, Ulm

Verschiebung der Prioritäten

In den Diskussionen wurde hervorgehoben, dass "weiche Faktoren" zunehmend eine größere Rolle spielen.

Obwohl Kosten immer eine Überlegung bleiben, ist die Richtung hin zu den Dienstleistern erkennbar. Zudem wurde klar herausgestellt, dass Kundenzufriedenheit im direkten Zusammenhang mit Mitarbeiterzufriedenheit stehe. Daher sei es von entscheidender Bedeutung, eine Umgebung zu schaffen, die sowohl förderlich als auch unterstützend ist.



Villa Medici, Münster

Expertise zahlt sich aus

Interessante Einblicke und Impulse gab auch Martin Bücher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Biberach. Bei Reinigungsqualität will er zukünftig auf die Expertise eines Hotelmanagers setzen. „Ein anderer Blickwinkel hilft für Details. Es kann mehr kosten, steigert jedoch auch enorm die Qualität und wirkt somit gleichermaßen positiv bei Mitarbeitenden und Kunden“, so sein Fazit.

Ein weiterer teilnehmender Vorstand räumte ein, dass die Eigenoptimierung interner Prozesse, obwohl kostengünstig und direkt, komplex und herausfordernd sein könne.

Oft fehle es intern an spezifischem Fachwissen oder an einer objektiven Perspektive, die notwendig sei, um ineffiziente Abläufe zu identifizieren und zu verbessern. Zudem könne die interne Fokussierung auf bestehende Praktiken dazu führen, dass innovative Lösungen übersehen werden.



Geteiltes Fachwissen

Eine zentrale Lösung für die Personalproblematik ist der Austausch von Fachwissen innerhalb der Gruppe. „Das Fundament dafür sind Zusammenarbeit, Anpassungsfähigkeit und eine proaktive Herangehensweise“, so Werner Faßbender abschließend.

Künstliche Intelligenz sei zwar in aller Munde, aber noch nicht vollumfänglich sinnvoll einsetzbar.



Die Vision einer vollständig digitalen Poststelle sei ein ambitioniertes Ziel, das unsere Kommunikations- und Dokumentenmanagementprozesse revolutionieren könnte. Dennoch ist es wichtig zu erkennen, dass solch eine Umstellung eine langfristige Perspektive erfordert. Bis wir eine vollständig digitale Poststelle erreichen, bleibt die physische Post ein integraler Bestandteil unseres täglichen Betriebs.

Betriebsstrategie der Zukunft (BdZ)

Ursprünglich wurde die BdZ-Strategie mit einem Fokus auf Kostenreduktion eingeführt. Heute sehen wir, wie diese Strategie ebenso bedeutend zur Bewältigung demografischer Herausforderungen beiträgt. Die Möglichkeit, unsere Strukturen zu verschlanken und effizienter zu gestalten, betrachten wir als einen wesentlichen Vorteil dieser Strategie.

Erfolgsbeispiel

Auch unser erfolgreiches PROREG!O-Modell wurde im Zuge der Personalproblematik und einem nachhaltigen Wissenserhalt diskutiert. Dabei zeigen unsere Bemühungen, Prozesse zentral zu steuern, dass dafür nicht überall physische Standorte erforderlich sind.

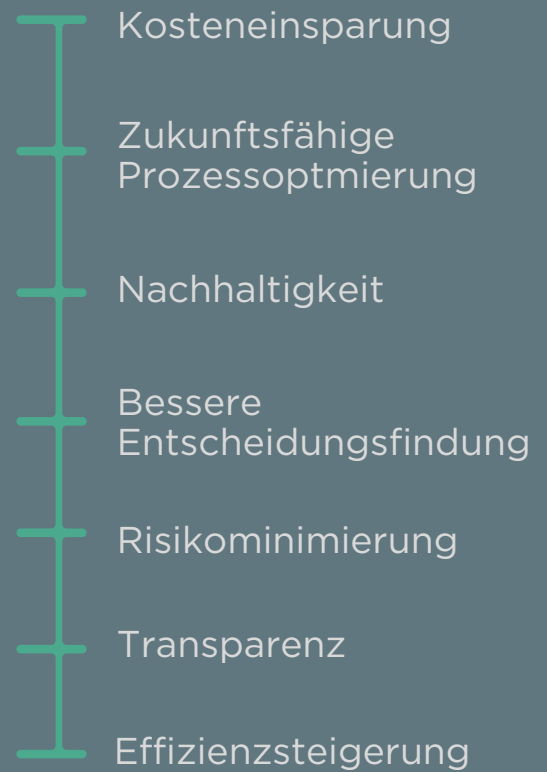
ZENTRALES ENERGIE-MANAGEMENT

Wir prüfen Ihr Energiemanagement



ZIEL

Ihre Energiekosten zu senken und die Effizienz zu steigern.



Warum effizientes Energiemanagement wichtig ist

Gemäß der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften, soll der eigene Geschäftsbetrieb bis 2035 CO₂-neutral sein. Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Energiekosten erheblich senken, Ihre Kapazitäten entlasten und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Mit unserem zentralen Energiemanagement machen wir genau das möglich. Gleichzeitig setzen wir die richtigen Maßstäbe für die Ausrichtung auf zukünftige Anforderungen im Energiemanagement

In einer Welt, die sich ständig verändert und in der die Energiekosten kontinuierlich steigen, ist es wichtiger denn je, effizient und vorausschauend zu handeln. Wir unterstützen Sie dabei, die Energienutzung Ihrer Sparkasse zu optimieren und dadurch nicht nur Geld zu sparen, sondern auch die Umwelt zu schonen.

Unser Energiemanagement bietet den entscheidenden Vorteil, dass alle Energieprozesse und -daten an einem Ort gebündelt werden. Wir gehen dabei in den Austausch mit den Energieversorgern, überprüfen Strom- und Gaszähler und halten regelmäßigen Kontakt zu den Netzbetreibern. Dies ermöglicht eine umfassende Analyse sowie die Umsetzung von Prüfungsmaßnahmen. Dadurch werden ineffiziente Strukturen aufgedeckt und Einsparpotenziale voll ausgeschöpft.

Ist-Aufnahme & Datenanalyse

Wir beginnen mit einer Ist-Aufnahme und Analyse Ihrer aktuellen Anbieter für Gas, Strom und Fernwärme. Basierend auf den übermittelten Unterlagen führen wir eine gründliche Datenanalyse durch.

Externe Überwachung & Nachhaltigkeit

Unsere Energieberatung umfasst die Entwicklung einer Verhandlungsstrategie, die Nutzung von Sparkassen-Benchmarks, das Führen von Interviews mit Ihren Energieanbietern und die Erstellung maßgeschneiderter Fragebögen. Wir optimieren Ihre Netzgebühren, konsolidieren Ihre Anbieter und verbessern die Zusammenarbeit mit Netzbetreibern. Zudem überprüfen wir Ihre Gaszähler, halten regelmäßigen Kontakt mit Netzbetreibern und informieren über gesetzliche Vorgaben zum Einbau intelligenter Messsysteme. Auch die Erstellung detaillierter Berichte und die Überprüfung Ihrer Rechnungen auf Richtigkeit gehören zu unseren Leistungen.

Effizientes Vertragsmanagement

Wir überwachen Einsparpotenziale, setzen Massnahmen um und entwickeln Konzepte zur Abgrenzung von Drittbelieferung. Wir bieten in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner Dienstleistungen zum Thema Nachhaltigkeit und unterstützen Sie bei der Einführung und Pflege eines Energiemanagementsystems gemäß DIN EN ISO 50001:2018. Eine jährliche Überprüfung auf atypische Netznutzung rundet das Angebot ab.

Im Bereich Vertragsmanagement bereiten wir Ausschreibungen vor, bewerten Angebote, führen Verhandlungen und begleiten die Umsetzung. Mit uns wird Ihr Energiemanagement einfacher und effizienter.

Selbstverständlich ist das auch modular möglich. Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr zu erfahren.



Gabriele Schumann
Tel.: 02241 2574-151
E-Mail:
gabriele.schumann@proservice.de

KURZ BERICHTET



PROREG!O Wuppertal feiert 10-jähriges Jubiläum

Vor zehn Jahren, im Jahr 2014, starteten wir mit der Stadtparkasse Wuppertal unseren ersten PROREG!O-Standort. Mit unserem innovativen Konzept des personalverträglichen Outsourcings setzten wir damals einen mutigen Schritt, der sich als äußerst erfolgreich erwiesen hat.

In den vergangenen zehn Jahren haben wir uns durch das Modell der Personalgestellung und die Übernahme von Assets bundesweit als zuverlässiger Partner etabliert. Unsere Philosophie, die Bedürfnisse von Sparkassen und Mitarbeitenden in Einklang zu bringen, hat uns kontinuierliches Wachstum und weitere bundesweite Standorte ermöglicht.

Heute blicken wir stolz auf ein Jahrzehnt voller erfolgreicher Partnerschaften zurück. Wir danken unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam haben wir viel erreicht und freuen uns auf die nächsten zehn Jahre!

IM OKTOBER GEPLANT

Dialog & Dynamik: Austausch und Impulse für die Dienstleistersteuerung

Wir fördern den persönlichen Austausch mit unseren Kunden und laden diese im Oktober zu unserem Kunden-Treff nach Köln ein. Fachliche Diskussionen mit uns und den Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Sparkassen bieten wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Dienstleistersteuerung.



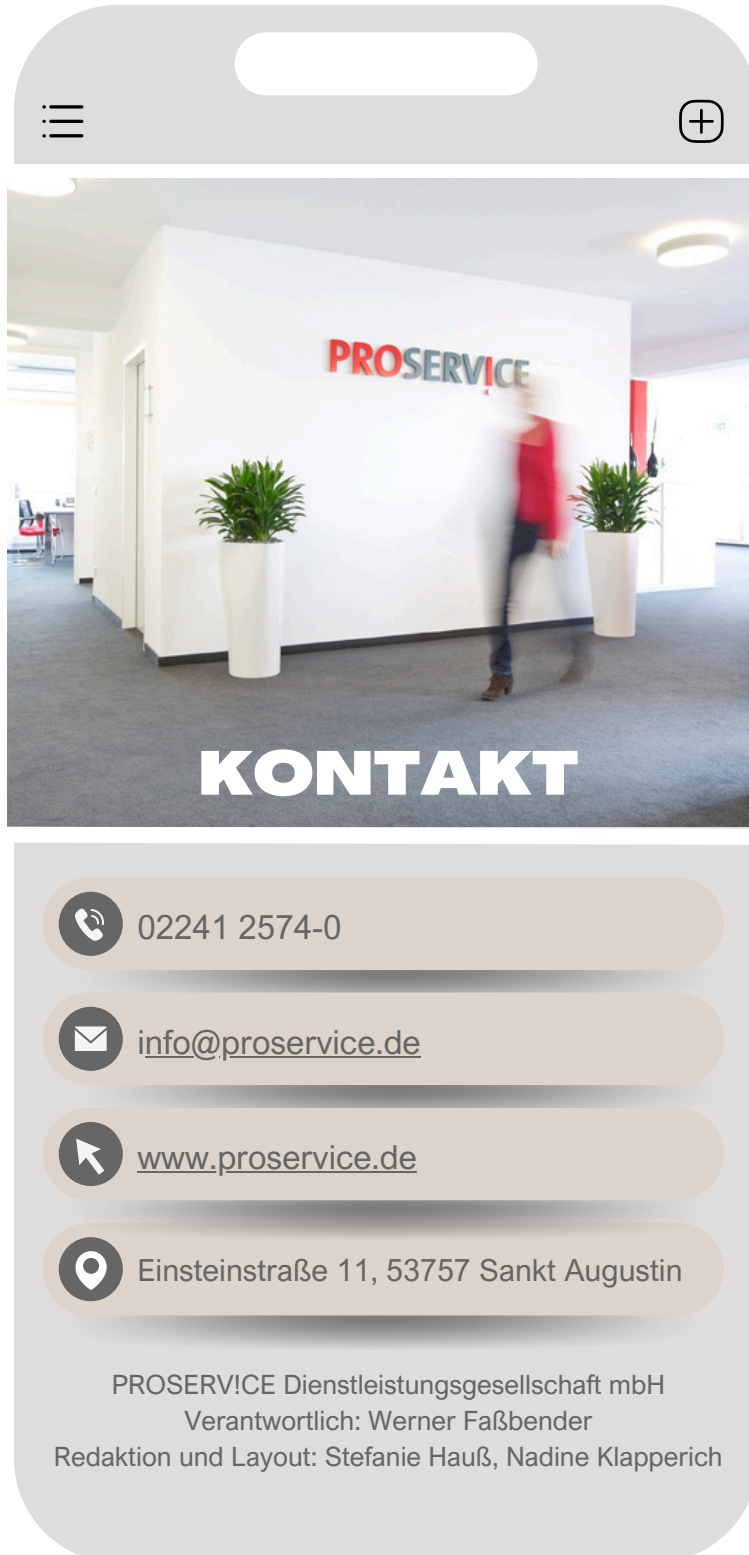
PARTNER-GIPFEL 2025



S-Dienstleister-
Netzwerk


In der Sparkassen-Organisation arbeiten wir in einem starken Netzwerk zusammen, lernen voneinander und bündeln an entscheidender Stelle die Kräfte.


Der **Partner-Gipfel des S-Dienstleister-Netzwerks** geht in die nächste Runde. Freuen Sie sich bereits jetzt auf zwei spannende Tage mit aktuell relevanten Themen aus der Gruppe am **03. bis 04. April 2025** in Frankfurt am Main.





The image shows a mobile application interface for PROSERVICE. At the top, there is a grey header with a hamburger menu icon on the left and a plus sign icon on the right. Below the header is a large photograph of a modern office interior. A person in a red top and dark pants is walking through a hallway. The wall behind them features the PROSERVICE logo. Two potted plants are visible in the foreground. Below the photograph, the word "KONTAKT" is written in large, bold, white capital letters. Underneath this, there are four rounded rectangular buttons, each containing an icon and text: a telephone icon with the number "02241 2574-0", an envelope icon with the email address "info@proservice.de", a cursor icon with the website "www.proservice.de", and a location pin icon with the address "Einsteinstraße 11, 53757 Sankt Augustin". At the bottom of the contact section, there is a block of text providing company details.

KONTAKT

 02241 2574-0

 info@proservice.de

 www.proservice.de

 Einsteinstraße 11, 53757 Sankt Augustin

PROSERVICE Dienstleistungsgesellschaft mbH
Verantwortlich: Werner Faßbender
Redaktion und Layout: Stefanie Hauß, Nadine Klapperich

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten,
so schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit dem
Hinweis „Newsletter abbestellen“ an:
info@proservice.de